



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Litteratur

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Brotherren als auch gegen sie zu gehen, sondern hier stehen alle deutschen Proletarier zusammen, gleichviel welches Gewerbes, gleichviel ob gelernt oder ungelern, im Kampfe gegen das Kapital. Sie durch Erhöhung der Lebensbedingungen in diesem Kampfe widerstandsfähiger zu machen, bezeichnete Legien aus Hamburg auf dem Kongreß als das Ziel der Gewerkschaftsbewegung. Man darf behaupten, daß dieser verhängnisvolle Gang der Dinge durch die Zwangsversicherung bedeutend gefördert worden ist. Tischlermeister und Tischlergesell sind, als Tischler, durch materielle und ideelle Interessen miteinander verbunden, als Unternehmer und Lohnarbeiter haben sie entgegengesetzte Interessen, aber im Handwerk alten Stils wird der Interessengegensatz von der Interessengemeinschaft überwogen. Indem nun aber jetzt alle die Millionen Menschen im Reiche, die weniger als 2000 Mk. jährlich in Gestalt von Arbeitslohn einnehmen, als Klasse der „Arbeitnehmer“ zusammengeballt und dem weit kleinern Haufen der „Arbeitgeber“ gegenübergestellt worden sind, ist vor diesem ungeheuern, die ganze Breite und Weite des öffentlichen Lebens ausfüllenden Klassengegensatz alles, was etwa noch an einigendem Berufsinteresse und altmodischem Standesgefühl vorhanden war, als *quantité négligeable* in den Hintergrund geschoben werden. Der schöne Name „Berufsgenossenschaft“ ist auf die eine der drei großen Versicherungsanstalten beschränkt worden und auch da — Name geblieben.



Litteratur

Sinkende Schwimmer. Novellistische Skizzen aus dem Strudel der Zeit. Von Kurt Martens. Berlin, Max Hoeschsprung

Die vorliegenden novellistischen Skizzen eines noch jungen, aber offenbar talentvollen Verfassers sind nur in dem Sinne Erzählungen, wie die Studien der meisten gegenwärtigen Maler Bilder sind; sie zeigen die Einwirkungen des jüngsten Naturalismus auf jüngere Männer, die sich noch nicht völlig zur geistigen Selbstständigkeit hindurchgerungen haben. Die scharfe Beobachtung des Unerfreulichen und ihre mehr oder minder glückliche Wiedergabe müssen die Erfindung und die warme lebendige Gestaltung ersetzen, ja noch mehr: Erfindung und Mitempfindung, die etwa vorhanden sind, müssen sich in das Gewand von Beobachtung und Erzählung hüllen. Die anspruchslosesten Skizzen „Maevius“ und „Fürs Vaterland“ scheinen uns die besten, so traurige Lebenserscheinungen sie auch wiedergeben. Mit den Skizzen „Libellenflug“, „Der Erste“ und der von Berlin nach dem alten Rom zurückversetzten „Die kranke Liebe“ zählt der Verfasser der Schule, in die er gegangen ist, seinen Tribut. Gleichwohl sind auch in diesen Studien einige Züge, die das Vertrauen einflößen, daß sich Kurt Martens über die pessimistische Mode und den feuilletonistischen Modestil, in dem er sich zur Zeit gefällt, erheben werde. Wenn er mit eignen Augen sehen lernt, so wird er nicht bloß sinkende Schwimmer und nicht bloß solche sehen, die sich selbst über der Flut halten, sondern auch solche, die liebreich und aufopfernd andre heben und tragen.

Für die Redaktion verantwortlich: Johannes Grunow in Leipzig
Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig — Druck von Carl Marquart in Leipzig